



Servicestelle Jugendstrategie

www.stiftung-spi.de/projekte/jugendstrategie/

Die im Januar 2019 bei der Stiftung SPI eingerichtete Servicestelle Jugendstrategie unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bei der Entwicklung und Umsetzung der gemeinsamen Jugendstrategie der Bundesregierung.

Seit dem Kabinettsbeschluss vom 3. Dezember 2019 gibt es in Deutschland erstmals eine ressortübergreifende **Jugendstrategie**, mit der sich die gesamte Bundesregierung zu einer Politik für, mit und von Jugend bekennt. Entlang von unterschiedlichen Handlungsfeldern wurden aus der Lebensweltperspektive junger Menschen die Ausgangslage analysiert und daraus Handlungsbedarfe abgeleitet.

Die Jugendstrategie gibt einen Überblick darüber, in welchen Bereichen die Bundesregierung Jugendliche und junge Erwachsene betreffende Maßnahmen umsetzt. Im weiteren Prozess sollen neue (ressortübergreifende) Projekte und Vorhaben entstehen bzw. jugendspezifisch und jugendgerecht weiterentwickelt werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der direkten, sichtbaren und wirksamen Beteiligung junger Menschen. Impulsgebend werden beispielsweise eine Jugendkonferenz im September 2020 sowie die JugendPolitikTage im Mai 2021 sein.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI

Servicestelle Jugendstrategie

Alexanderstraße 1

10178 Berlin

Ansprechpartner/in: Christoph Schwamborn, Antje Techen

Telefon: 030 390634891

Fax: 030 39063480

E-Mail: jugendstrategie@stiftung-spi.de

Verkehrsverbindung

S/U Alexanderplatz

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Erklärtes Ziel der Jugendstrategie ist es, den rund 14 Millionen in Deutschland lebenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 12 und 27 Jahren bestmögliche Bedingungen zu bieten, um die mit der Lebensphase Jugend verbundenen Herausforderungen zu meistern.

Politik für, mit und von Jugend bedeutet: Gute Politik für Jugend machen, gemeinsam mit Jugend Politik gestalten und offen sein für selbstbestimmte Politik von Jugend. Nicht zuletzt geht es mit Blick auf die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse auch darum, allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die gleichen Chancen und Möglichkeiten zu eröffnen, ihre Zukunft in allen Regionen Deutschlands mitzugestalten.

An der Entwicklung und Umsetzung der Jugendstrategie beteiligte Akteure:

- Interministerielle Arbeitsgruppe (IMA Jugend): Unter Federführung des BMFSFJ wird gemeinsam mit anderen Bundesministerien die Jugendstrategie abgestimmt und im Umsetzungsprozess begleitet.
- Beirat des BMFSFJ: Zur Einbindung von Zivilgesellschaft und Jugendstrukturen wird das BMFSFJ von einem Beirat aus Vertreterinnen und Vertretern von Fachverbänden, kommunalen Spitzenverbänden und Ländern beraten.
- Referats- und abteilungsübergreifende Dienstberatungen im BMFSFJ: Flankierend zu den Sitzungen der IMA werden referats- und abteilungsübergreifende Dienstberatungen durchgeführt.
- Jugendliche und junge Erwachsene: Jugendliche und junge Erwachsene werden als Expertinnen und Experten in eigener Sache im Rahmen verschiedener Jugendbeteiligungsformate einbezogen (u. a. themenspezifische Jugend-Audits, JugendPolitikTage).

Methoden

Die Servicestelle Jugendstrategie unterstützt das BMFSFJ durch fachlich-strategische Beratung, die organisatorische Begleitung von Gremiensitzungen sowie die Konzeptionierung und Durchführung von Konferenzen, Workshops und Jugendbeteiligungsformaten. Darüber hinaus entwickelt die Servicestelle Ideen und Bausteine für die Kommunikation.

Struktur

Vertragspartner

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Status: aktuell

Zeitraum 01.01.2019 bis 30.03.2022

